

# **Beteiligungsbericht der Gemeinde Lohmen zum Jahresabschluss 2021**

(Stand 16.02.2024)



## Vorbemerkungen

Gemäß § 61 Absatz 1 Satz 2 Kommunalverfassung M-V (KV M-V) besteht für kleine kreisangehörige Gemeinden ein Wahlrecht zur Erstellung eines Gesamtabschlusses nach § 61 Absatz 3 bis 7 KV M-V oder eines Beteiligungsberichtes nach § 73 Absatz 3 KV M-V.

Da die Gemeinde Lohmen den Eigenbetrieb Wohn- und Pflegezentrum „Am Walde“ Lohmen als Unternehmen gemäß § 1 Absatz 1 Eigenbetriebsverordnung (EigVO M-V) ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften nach der Kommunalverfassung M-V, der Eigenbetriebssatzung M-V und den Bestimmungen einer Betriebssatzung führt, ist es finanzwirtschaftliches Sondervermögen der Gemeinde und als solches gesondert zu verwalten und nachzuweisen. Dazu gehört auch die Erstellung eines Jahresabschlusses gemäß § 32 ff. EigVO M-V, welcher nach Prüfung der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen ist.

Die Gemeinde Lohmen hat auf ihrer Gemeindevertreterversammlung am 10.12.2019 mit der DS-Nr. 28/19 beschlossen, auf die Erstellung eines Gesamtabschlusses nach § 61 KV M-V zu verzichten. Anstelle dessen wird ein Beteiligungsbericht nach § 73 KV M-V erstellt. Dieser wurde erstmalig im Jahr 2021 auf Basis der Zahlen 2019 erstellt und wird nun jährlich fortgeschrieben.

Diesen Bericht hat die Gemeinde bis zum 30. September des Folgejahres der Gemeindevertretung und der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen. Da der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 dem Amt Güstrow-Land erst am 13.02.2024 vorgelegt hat, konnte die Frist nach § 73 Absatz 3 Satz 1 KV M-V (bis 30.09.2022) nicht eingehalten werden.

Die Inhalte des Beteiligungsberichtes werden im § 73 Absatz 3 KV M-V wie folgt definiert:

„Der Bericht hat insbesondere Angaben über

1. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks
2. die Beteiligungsverhältnisse
3. die wirtschaftliche Lage und Entwicklung
4. die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie
5. die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft zu enthalten.“

Mit Vorlage des Beteiligungsberichtes erfüllt die Gemeinde Lohmen ihre Verpflichtung zur jährlichen Information der Gemeindevertretung über ihre Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts.

In dem vorliegenden Bericht soll dieser Anforderung zum Stand der Beteiligungen zum 31.12.2021 Rechnung getragen werden.

Die Gemeinde Lohmen verfügt über eine Beteiligung im Sinne des § 73 Abs. 3 KV M-V:

Name: Wohn- und Pflegezentrum „Am Walde“ Lohmen  
Eigenbetrieb der Gemeinde Lohmen

Adresse: Molkerieberg 1, 18276 Lohmen

Gründung: 01.09.1992

Rechtsform: Eigenbetrieb

Betriebssatzung: Satzung der Gemeinde Lohmen für das Wohn- und Pflegezentrum „Am Walde“ Lohmen, Eigenbetrieb der Gemeinde Lohmen in der Fassung vom 11.12.2017

Rechtsstellung: nichtwirtschaftliches Unternehmen gemäß § 1 Abs. 1 EigVO ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften nach der Kommunalverfassung M-V, der Eigenbetriebssatzung M-V und den Bestimmungen der Betriebssatzung

Gegenstand des Betriebes: Betreuung eines Wohn- und Pflegezentrums mit den Tätigkeitsbereichen Alten- und Pflegeheim, Häuslicher Krankenpflege-dienst und Betreutes Wohnen

Öffentlicher Zweck: ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke gem. §§ 51 ff. Abgabenordnung

Stammkapital: 80.000,00 EUR (in Worten: Achtzigtausend EUR)

Beteiligungsanteil der  
Gemeinde Lohmen: 100 %

Leitung des Eigenbetriebes: Klaus-Torsten Giercke  
(gemäß § 4 der Satzung als Betriebsleiter bestellt)

Gesetzlicher Vertreter  
und Dienstvorgesetzter: Bürgermeister der Gemeinde Lohmen, Bernd Dikau

Der Bericht gibt den Stand des Eigenbetriebes wieder und wurde nach Vorliegen des geprüften Jahresabschlusses zum 31.12.2021 des Eigenbetriebes erstellt.

Prüfungsgesellschaft: Grant Thornton AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Abschlussprüfer: Wirtschaftsprüfer Wolfgang Völker  
Wirtschaftsprüfer Thorsten Preisegger

Datum des  
Bestätigungsvermerks: 19.01.2024

Die Beschlüsse der Gemeindevertretung zur Feststellung des Jahresergebnisses 2021 und Entlastung des Betriebsleiters für das Wirtschaftsjahr 2021 für das Wohn- und Pflegezentrum "Am Walde" Eigenbetrieb der Gemeinde Lohmen erfolgten am 30.05.2024 mit den DS-Nrn. 10/24 und 11/24.

## Wirtschaftliche Lage und Entwicklung:

### Bilanz

|      | AKTIVA  | 31.12.2020            | 31.12.2021            | Veränderung         |
|------|---|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| A.   | Anlagevermögen                                | 2.347.845,91 €        | 2.255.137,91 €        | -92.708,00 €        |
| I.   | Immaterielle Vermögensgegenstände             | 17.283,50 €           | 10.819,50 €           | -6.464,00 €         |
| II.  | Sachanlagen                                   | 2.330.562,41 €        | 2.244.318,41 €        | -86.244,00 €        |
| B.   | Umlaufvermögen                                | 436.937,34 €          | 534.959,47 €          | 98.022,13 €         |
| I.   | Vorräte                                       | 9.372,00 €            | 13.606,62 €           | 4.234,62 €          |
| II.  | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 170.716,53 €          | 153.132,84 €          | -17.583,69 €        |
| III. | Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten  | 256.848,81 €          | 368.220,01 €          | 111.371,20 €        |
| C.   | Rechnungsabgrenzungsposten                    | 0,00 €                | 7.535,30 €            | 7.535,30 €          |
|      | <b>BILANZSUMME</b>                            | <b>2.784.783,25 €</b> | <b>2.797.632,68 €</b> | <b>-12.849,43 €</b> |
|      | PASSIVA                                       | 31.12.2020            | 31.12.2021            | Veränderung         |
| A.   | Eigenkapital                                  | 2.003.314,21 €        | 2.114.158,50 €        | 110.844,29 €        |
| B.   | Rückstellungen                                | 35.800,00 €           | 36.400,00 €           | 600,00 €            |
| C.   | Verbindlichkeiten                             | 745.669,04 €          | 647.074,18 €          | -98.594,86 €        |
|      | <b>BILANZSUMME</b>                            | <b>2.784.783,25 €</b> | <b>2.797.632,68 €</b> | <b>-12.849,43 €</b> |

### Kennzahlen zur Bilanz

|                          | 2017   | 2018   | 2019   | 2020   | 2021   |
|--------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Eigenkapitalquote        | 61,5%  | 65,6%  | 68,6%  | 71,9%  | 75,6%  |
| Fremdkapitalquote        | 38,5%  | 34,4%  | 31,4%  | 28,1%  | 24,4%  |
| Eigenkapitalrentabilität | 5,0%   | 7,2%   | 4,4%   | 2,1%   | 5,2%   |
| Liquidität 1. Grades     | 200,0% | 170,1% | 197,8% | 190,6% | 280,5% |
| Liquidität 2. Grades     | 325,6% | 296,7% | 332,2% | 317,3% | 397,2% |
| Liquidität 3. Grades     | 333,4% | 304,3% | 338,3% | 324,2% | 407,5% |

### Erläuterungen zu den Kennzahlen:

Die Eigenkapitalquote zeigt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Eine hohe Eigenkapitalquote deutet auf hohe Sicherheiten des Unternehmens hin.

Die Fremdkapitalquote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital. Sie gibt Auskunft über die Kapitalstruktur eines Unternehmens und dient im Unternehmen selbst als Grundlage für Finanzierungsentscheidungen.

Die Eigenkapitalrentabilität ist das Verhältnis des Ergebnisses aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit zum vorhandenen Eigenkapital. Sie gibt die Rendite des eingesetzten Eigenkapitals an und sollte mindestens so hoch oder höher sein als jene am langfristigen Kapitalmarkt.

Die Liquidität gibt Auskunft über die Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens. Kann es seinen laufenden Zahlungsverpflichtungen stets nachzukommen, verfügt es über ausreichende liquide Mittel. Die Liquidität fällt bei allen drei Kennzahlen umso besser aus, je höher der Wert ist.

Die Liquidität 1. Grades ergibt sich aus der Teilung der flüssigen Mittel durch die kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Die Liquidität 2. Grades ergibt sich aus der Teilung der Summe aus flüssigen Mitteln, kurzfristigen Forderungen sowie den Wertpapieren des Umlaufvermögens durch die kurzfristigen Verbindlichkeiten.

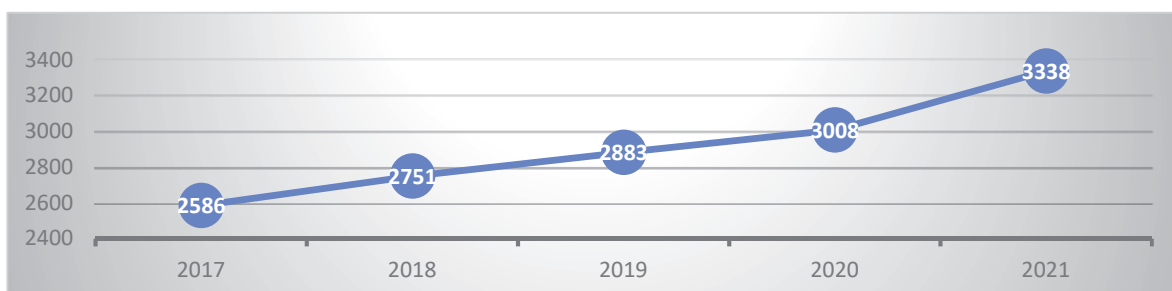
Die Liquidität 3. Grades ergibt sich aus der Teilung der Summe aus flüssigen Mitteln, kurzfristigen Forderungen, Wertpapieren des Umlaufvermögens sowie der Vorräte durch die kurzfristigen Verbindlichkeiten.

## Gewinn- und Verlustrechnung

|   | 31.12.2020        | 31.12.2021        | Veränderung      |
|---|-------------------|-------------------|------------------|
| 1 Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege | 1.860.003,99      | 1.822.100,84      | -37.903,15       |
| 2 Erträge aus Unterkunft und Verpflegung  | 332.708,66        | 330.445,30        | -2.263,36        |
| 3 Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen  | 86.787,68         | 84.274,48         | -2.513,20        |
| 4 Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen       | 202.120,43        | 199.174,92        | -2.945,51        |
| 4a Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten        | 512.082,49        | 848.903,22        | 336.820,73       |
| 5 Sonstige betriebliche Erträge   | 14.336,65         | 33.701,23         | 19.364,58        |
| 6 Personalaufwand   |                   |                   |                  |
| a) Löhne und Gehälter   | -1.816.965,65     | -1.919.527,83     | -102.562,18      |
| b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen                                  | -403.181,30       | -444.479,38       | -41.298,08       |
| - davon für Altersversorgung  | 10.886,77         | 12.492,20         | 1.605,43         |
| 7 Materialaufwand   |                   |                   |                  |
| a) Lebensmittel   | -126.181,16       | -123.279,21       | 2.901,95         |
| b) Wasser, Energie, Brennstoffe   | -92.582,18        | -88.592,55        | 3.989,63         |
| c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf  | -231.280,92       | -334.420,80       | -103.139,88      |
| 8 Steuern, Abgaben, Versicherungen  | -19.724,14        | -58.798,90        | -39.074,76       |
| 9 Mieten, Pacht, Leasing  | -9.973,08         | -10.837,67        | -864,59          |
| <b>Zwischenergebnis</b>   | <b>308.151,47</b> | <b>338.663,65</b> | <b>30.512,18</b> |
| 10 Erträge aus öffentlicher und nicht öffentlicher Förderung                                  | 0,00              | 20.220,30         | 20.220,30        |
| 11 Abschreibungen   |                   |                   |                  |
| a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen                       | -161.856,02       | -169.716,76       | -7.860,74        |
| 12 Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung   | -71.230,14        | -54.598,52        | 16.631,62        |
| 13 sonstige betriebliche Aufwendungen   | -12.647,19        | -17.491,36        | -4.844,17        |
| <b>Zwischenergebnis</b>   | <b>62.418,12</b>  | <b>117.077,31</b> | <b>54.659,19</b> |
| 14 Zinsen und ähnliche Erträge  | 50,79             | 20,43             | -30,36           |
| 15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | -20.994,90        | -6.253,45         | 14.741,45        |
| <b>16 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>   | <b>41.474,01</b>  | <b>110.844,29</b> | <b>69.370,28</b> |

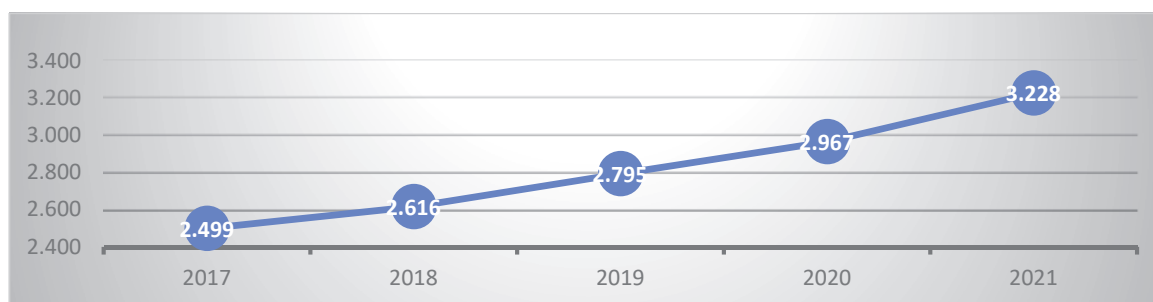
## Entwicklung der Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge

|   | 2017         | 2018         | 2019         | 2020         | 2021         |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege | 1.729        | 1.842        | 1.804        | 1.860        | 1.822        |
| Erträge aus Unterkunft und Verpflegung  | 304          | 323          | 336          | 333          | 330          |
| Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen  | 79           | 90           | 88           | 87           | 84           |
| Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen       | 208          | 204          | 208          | 202          | 199          |
| Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB  | 257          | 274          | 444          | 512          | 849          |
| Sonstige betriebliche Erträge   | 9            | 18           | 3            | 14           | 34           |
| Erträge aus Förderungen   | 0            | 0            | 0            | 0            | 20           |
| <b>Gesamt</b>   | <b>2.586</b> | <b>2.751</b> | <b>2.883</b> | <b>3.008</b> | <b>3.338</b> |



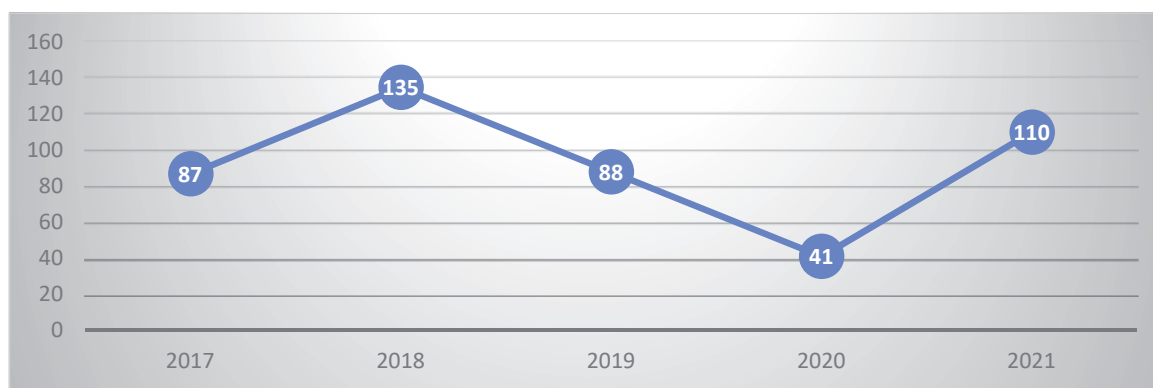
## Entwicklung der Aufwendungen

|  | 2017         | 2018         | 2019         | 2020         | 2021         |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Personalaufwand                              | 1.848        | 1.944        | 2.110        | 2.220        | 2.364        |
| Materialaufwand                              | 368          | 376          | 369          | 450          | 546          |
| Abschreibungen                               | 135          | 147          | 158          | 162          | 170          |
| Zinsaufwendungen                             | 32           | 26           | 23           | 21           | 6            |
| Aufwendungen für Instandsetzung und -haltung | 73           | 74           | 89           | 71           | 55           |
| Steuern, Abgaben, Versicherungen             | 21           | 22           | 25           | 20           | 59           |
| Miete, Pacht, Leasing                        | 8            | 9            | 9            | 10           | 11           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen           | 14           | 18           | 12           | 13           | 17           |
| <b>Gesamt</b>                                | <b>2.499</b> | <b>2.616</b> | <b>2.795</b> | <b>2.967</b> | <b>3.228</b> |



## Entwicklung der Jahresergebnisse

|  | 2017      | 2018       | 2019      | 2020      | 2021       |
|--|-----------|------------|-----------|-----------|------------|
| Erträge                                  | 2.586     | 2.751      | 2.883     | 3.008     | 3.338      |
| Aufwendungen                             | 2.499     | 2.616      | 2.795     | 2.967     | 3.228      |
| <b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b> | <b>87</b> | <b>135</b> | <b>88</b> | <b>41</b> | <b>110</b> |

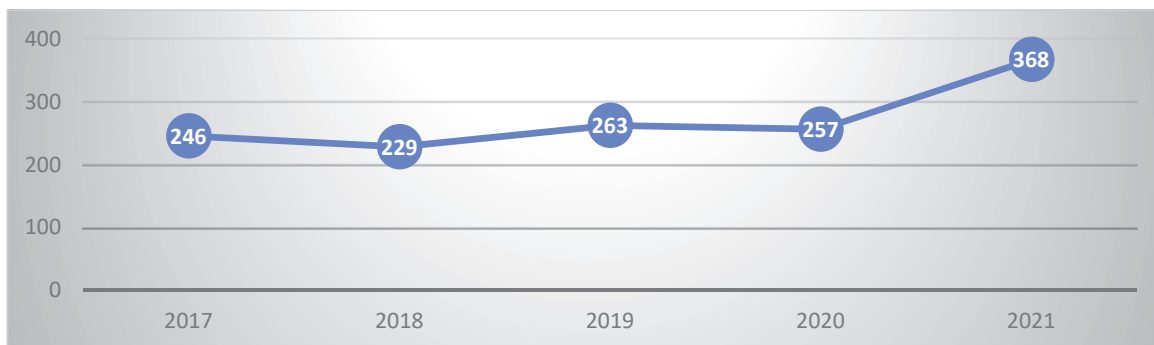


## Finanzrechnung (Angaben in TEUR)

|   | 31.12.2020  | 31.12.2021  | Abweichung |
|---|-------------|-------------|------------|
| 1 Periodenergebnis  | 41          | 111         | 70         |
| 2 Zuschreibungen/Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens   | 161         | 170         | 9          |
| 3 Ab-/Zunahme der Rückstellungen  | -8          | 0           | 8          |
| 4 Ab-/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 6           | 5           | -1         |
| 5 Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind   | -3          | 3           | 6          |
| 6 Gewinn/verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens  | -6          | 0           | 6          |
| 7 Zinsaufwendungen/Zinserträge  | 21          | 6           | -15        |
| 8 Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten   | 0           | -20         | -20        |
| <b>9 Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>   | <b>212</b>  | <b>275</b>  | <b>63</b>  |
| 10 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens   | 17          | 1           | -16        |
| 11 Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen   | -109        | -78         | 31         |
| 12 Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen der öffentlichen Hand   | 0           | 20          | 20         |
| <b>13 Cash-flow aus der Investitionstätigkeit</b>   | <b>-92</b>  | <b>-57</b>  | <b>35</b>  |
| 14 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten  | -105        | -101        | 4          |
| 15 gezahlte Zinsen  | -21         | -6          | 15         |
| <b>16 Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>  | <b>-126</b> | <b>-107</b> | <b>19</b>  |
| 17 zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds   | -6          | 111         | 117        |
| 18 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode  | 263         | 257         | -6         |
| <b>19 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>   | <b>257</b>  | <b>368</b>  | <b>111</b> |

## Entwicklung des Cash-flows

|  | 2017       | 2018       | 2019       | 2020       | 2021       |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| laufend  | 188        | 299        | 261        | 212        | 275        |
| investiv   | -91        | -187       | -101       | -92        | -57        |
| finanzierend                                       | -93        | -129       | -126       | -126       | -107       |
| zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds | 4          | -17        | 34         | -6         | 111        |
| Anfangsbestand                                     | 242        | 246        | 229        | 263        | 257        |
| <b>Endbestand</b>                                  | <b>246</b> | <b>229</b> | <b>263</b> | <b>257</b> | <b>368</b> |



## Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde Lohmen sind im Jahr 2021 nicht erfolgt.

## Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Gemeinde

Die Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebs Wohn- und Pflegezentrum „Am Walde“ Lohmen hatte in 2021 keine Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzlage der Gemeinde Lohmen.

## Lagebericht für das Jahr 2021, erstellt durch den Betriebsleiter

### 1. Geschäftsmodell, Ziele und Strategien

Das Wohn- und Pflegezentrum „Am Walde“ ist ein Eigenbetrieb gem. § 1 Abs. 1 EigVO ohne eigene Rechtspersönlichkeit und unterliegt der Kommunalverfassung M-V. Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Betreuung eines Wohn- und Pflegezentrums mit den Tätigkeitsbereichen: Alten- und Pflegeheim, Häuslicher Krankenpflagedienst und Betreutes Wohnen. Mit dem Betrieb verfolgt die Gemeinde Lohmen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke gem. §§ 51 ff. Abgabenordnung.

### 2. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Das Jahr 2021 stand gesamtwirtschaftlich und gesellschaftlich in Deutschland unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Als Pflegeeinrichtung waren die Einnahmen durch vertragliche Rahmenbedingungen auf dem Vorjahresniveau gesichert und über den eingerichteten Rettungsschirm wurden Mehrkosten erstattet.

Zu Pflegesatzverhandlungen im stationären Bereich und damit zur Anhebung auf das ortsübliche Preisniveau kam es aufgrund erhöhter Arbeitsbelastung seitens aller Vertragspartner im Jahre 2021 nicht mehr.

Während die demografische Entwicklung in Deutschland einerseits zu erhöhter Nachfrage an Pflegeplätzen und Pflegekunden führte, so wirkte sie sich auch auf die Personalentwicklung bezüglich Fachkräftemangel, Überalterung und Krankenstand aus. Die Vorschriften und Gesetzesänderungen in der Corona-Pandemie führten zu einer Mehrbelastung des Personals in allen Bereichen.

Im Januar 2021 gab es im Alten- und Pflegeheim einen größeren Corona-Ausbruch, infolgedessen es erhöhte Krankenstände und zeitweise eine Nichtbelegung von Heimplätzen gab. Weiterhin fand im Jahre 2021 die komplette Umstellung auf eine neue Software in der Verwaltung, der Pflegedokumentation, der Dienstplanung und im ambulanten Bereich statt, da das alte System nicht mehr weiterentwickelt wurde. Dies führte zu erhöhtem Schulungs- und Arbeitsaufwand für die Mitarbeiter.

Die Folge der demografischen Entwicklung zeigt sich in folgender Personalveränderung:

#### **Kündigungen 2021**

|                                      |                       |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Alten- und Pflegeheim                | 9 Mitarbeiter         |
| Häuslicher Kranken- und Pflegedienst | 1 Mitarbeiter         |
| Seniorenlandsitz                     | <u>1 Mitarbeiter</u>  |
| <b>Summe</b>                         | <b>11 Mitarbeiter</b> |

#### **Neueinstellungen 2021**

|                                      |                      |
|--------------------------------------|----------------------|
| Alten- und Pflegeheim                | 4 Mitarbeiter        |
| Häuslicher Kranken- und Pflegedienst | 3 Mitarbeiter        |
| Seniorenlandsitz                     | <u>0 Mitarbeiter</u> |
| <b>Summe</b>                         | <b>7 Mitarbeiter</b> |



## Bereichswechsel 2021

|   |               |
|---|---------------|
| vom Ambulanten Dienst zum Alten- und Pflegeheim | 2 Mitarbeiter |
| vom Alten- und Pflegeheim zum Ambulanten Dienst | 1 Mitarbeiter |
| vom Ambulanten Dienst zum Seniorenlandsitz      | 1 Mitarbeiter |

Von den 11 ausscheidenden Mitarbeitern gingen 5 Mitarbeiter in den Ruhestand. Drei Fachkräfte verließen das Unternehmen, eine weitere Fachkraft wechselte in eine geringfügige Beschäftigung. Im Jahre 2021 konnte trotz umfangreicher Werbung keine neue Fachkraft gewonnen werden. Eine zu geringe Fachkraftquote führte Ende 2021 bis ins Jahr 2022 dazu, dass nicht mehr alle Heimplätze belegt werden durften.

## Durchschnittliche Belegung Alten- und Pflegeheim 2021

| Anzahl der Bewohner    | 2021      | 2020      | Pflegekassen | tägl. Pflegesätze |
|------------------------|-----------|-----------|--------------|-------------------|
| Unterkunft/Verpflegung |           |           |              | 18,91 €           |
| Investitionskosten Tag |           |           |              | 9,76 €            |
| Pflegegrad 1           | 0         | 0         | 125,00 €     | 25,84 €           |
| Pflegegrad 2           | 4         | 4         | 770,00 €     | 33,13 €           |
| Pflegegrad 3           | 17        | 17        | 1.262,00 €   | 49,31 €           |
| Pflegegrad 4           | 18        | 15        | 1.775,00 €   | 66,17 €           |
| Pflegegrad 5           | 10        | 14        | 2.005,00 €   | 73,73 €           |
| <b>Gesamt</b>          | <b>49</b> | <b>50</b> |              |                   |

Die Auslastung bei insgesamt 52 Betten betrug im Jahr 2021 im Pflegeheim 93,85 % (Vorjahr 94,65%). Die Auslastung ist weiter gesunken. Insbesondere die Plätze für die Kurzzeitpflege konnten nicht ausreichend belegt werden. Im Vergleich zu 2020 zeigt sich das an den geringfügig gesunkenen Erträgen für die stationäre Pflege und Kurzzeitpflege.

## Umsatzvergleich

|                              | 2020           | 2021           | Differenz    |
|------------------------------|----------------|----------------|--------------|
| Vollstationäre Pflege SGB XI | 1.579.358,05 € | 1.577.607,25 € | -1.750,80 €  |
| Kurzzeitpflege               | 4.163,21 €     | 3.674,32 €     | -488,89 €    |
| Sonstige Erträge             | 31.588,88 €    | 242.747,59 €   | 211.158,71 € |
| Investitionserträge          | 175.351,94 €   | 185.746,22 €   | 10.394,28 €  |
| Neutrale Erträge             | 10.235,94 €    | 8.671,71 €     | -1.564,23 €  |
| Summe                        | 1.800.698,02 € | 2.018.447,09 € | 217.749,07 € |

Die positive Umsatzentwicklung resultiert u.a. aus der Erstattung des Rettungsschirmes für Corona-Tests, für Mindereinnahmen, erhöhten Sachkostenaufwand sowie der Förderung für die Digitalisierung.

## Versorgungssituation im ambulanten Pflegedienst

Im ambulanten Bereich wurden im Jahr 2021 durchschnittlich zwischen 55 und 65 Klienten versorgt.

Das Niveau bleibt auch in den Folgejahren, wie die untenstehende Übersicht zeigt.

## Entwicklung der Klienten-Zahlen

### Klienten mit ambulanter Versorgung

|      | ohne PG | PG 1 | PG 2  | PG 3  | PG 4 | PG 5 | Durchschnitt |
|------|---------|------|-------|-------|------|------|--------------|
| 2021 | 3,22    | 6,72 | 23,55 | 15,42 | 8,77 | 3,26 | 60,94        |
| 2022 | 3,11    | 4,65 | 23,75 | 15,01 | 8,95 | 4,33 | 59,78        |
| 2023 | 2,95    | 25   | 14,98 | 14,98 | 10   | 2    | 58,93        |

## Klienten nur mit Beratungsbesuchen

|      | ohne PG | PG 1 | PG 2  | PG 3 | PG 4 | PG 5 | Durchschnitt |
|------|---------|------|-------|------|------|------|--------------|
| 2021 |         | 0,98 | 12,94 | 5,26 | 1    | 0    | 20,18        |
| 2022 |         | 1    | 20,57 | 6,78 | 1    | 0    | 29,35        |
| 2023 |         | 1    | 21,06 | 6    | 1    | 0    | 29,06        |

Betrachtet man die Klienten-Zahlen in den Pflegegraden, so ist tendenziell ein Rückgang von Klienten in den Pflegegraden 2 und 5 zu verzeichnen und eine Erhöhung der Zahlen von Beratungsbesuchen zu verzeichnen. Das lässt vermuten, dass mehr Angehörige der Pflegebedürftigen die Pflege selbst übernehmen bzw. Schwerstpflegefälle in die stationäre Pflege wechseln, weil die Eigenanteile stiegen.

Jährliche Preiserhöhungen fanden im März 2021 und 2022 statt, die Preiserhöhung zur Tarifierhöhung 2022 erst im September für SGBXI, die Verhandlung zum SGBV-Bereich ist noch nicht abgeschlossen. Die Bezahlung nach Tarif erfolgte ab März 2022.

## Umsatzvergleich

|                           | 2020           | 2021           | Differenz    |
|---------------------------|----------------|----------------|--------------|
| ambulante Pflege SGB XI   | 703.148,50 €   | 663.145,05 €   | -40.003,45 € |
| ambulante Pflege SGB V    | 238.090,91 €   | 241.810,11 €   | 3.719,20 €   |
| ambulante Pflege SGB XII  | 3.661,25 €     | 4.717,00 €     | 1.055,75 €   |
| Sonstige Leistungen       | 22.643,89 €    | 19.548,12 €    | -3.095,77 €  |
| Sonstige betr. Erträge    | 55.278,69 €    | 198.696,19 €   | 143.417,50 € |
| Investitionserträge       | 33.967,49 €    | 33.699,00 €    | -268,49 €    |
| Sonstige neutrale Erträge | 19.728,13 €    | 20.045,96 €    | 317,83 €     |
| Summe                     | 1.076.518,86 € | 1.181.661,43 € | 105.142,57 € |

Auch im ambulanten Bereich ergibt sich die positive Umsatzentwicklung aus der Erstattung des Rettungsschirmes für Corona-Tests, für Mindereinnahmen, erhöhten Sachkostenaufwand sowie der Förderung für die Digitalisierung.

## Belegung im Seniorenlandsitz

| Pflegetage |        |        |        |
|------------|--------|--------|--------|
|            | 2020   | 2021   | 2022   |
| Soll       | 11712  | 11315  | 11315  |
| Ist        | 11220  | 10794  | 11016  |
| Auslastung | 95,80% | 95,40% | 97,36% |

| Wohnungswechsel |      |      |      |
|-----------------|------|------|------|
|                 | 2020 | 2021 | 2022 |
|                 | 7    | 10   | 13   |

Im Jahre 2021 gab es 10 Wohnungswechsel im Seniorenlandsitz. Die 31 Wohnungen im Seniorenlandsitz waren zu 95,40 % ausgelastet. Sie konnten wieder zeitnah neu vermietet werden und es gab einen geringen Leerstand. Es zeigt sich für 2022 noch häufiger Wechsel der Wohnungen, was mit höherem Kostenaufwand verbunden ist.

## Umsatzvergleich

|                                       | 2020         | 2021         | Differenz   |
|---------------------------------------|--------------|--------------|-------------|
| Erlöse aus Vermietung und Verpachtung | 127.334,51 € | 129.399,25 € | 2.064,74 €  |
| Sonstige betr. Erträge                | 29.926,50 €  | 25.983,07 €  | -3.943,43 € |
| Sonstige neutrale Erträge             | 47.665,97 €  | 45.311,41 €  | -2.354,56 € |
| Summe                                 | 204.926,98 € | 200.693,73 € | -4.233,25 € |

Die Umsätze blieben im Vergleich zu 2020 relativ gleich.

### 3. Lage des Eigenbetriebes

#### Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Die Ertragslage stellt sich in zusammengefasster Form für das Berichtsjahr wie folgt dar:

|                   | Alten- und Pflegeheim |             | Ambulanter Pflegedienst |                 | Seniorenlandsitz |                 | Gesamtbetrieb      |                 |
|-------------------|-----------------------|-------------|-------------------------|-----------------|------------------|-----------------|--------------------|-----------------|
|                   | 2021                  | 2020        | 2021                    | 2020            | 2021             | 2020            | 2021               | 2020            |
| Gesamterträge     | <b>2.018.447 €</b>    | 1.800.698 € | <b>1.181.631 €</b>      | 1.076.519 €     | <b>200.694 €</b> | 204.927 €       | <b>3.400.772 €</b> | 3.082.144 €     |
| Personalaufwand   | <b>1.411.630 €</b>    | 1.345.554 € | <b>899.553 €</b>        | 825.740 €       | <b>52.825 €</b>  | 48.853 €        | <b>2.364.008 €</b> | 2.220.147 €     |
| Sachkosten        | <b>416.140 €</b>      | 346.816 €   | <b>181.582 €</b>        | 130.130 €       | <b>59.046 €</b>  | 50.001 €        | <b>656.768 €</b>   | 526.947 €       |
| Sonstiger Aufwand | <b>127.242 €</b>      | 167.922 €   | <b>90.268 €</b>         | 74.128 €        | <b>51.642 €</b>  | 51.526 €        | <b>269.152 €</b>   | 293.576 €       |
| Jahresgewinn      | <b>63.435 €</b>       | -59.594 €   | <b>10.228 €</b>         | <b>46.521 €</b> | <b>37.181 €</b>  | <b>54.547 €</b> | <b>110.844 €</b>   | <b>41.474 €</b> |

In allen Bereichen gab es erhöhten Sachkostenaufwand aufgrund der Corona-Pandemie. In den Pflegebereichen wurden diese zum großen Teil erstattet. Der höhere Personalaufwand resultiert aus der Erhöhung der Personalaufwendungen für Neueinstellungen, Personalersatz und dem Ausgleich von krankheitsbedingtem Personalausfall.

Im Alten- und Pflegeheim fielen im Vergleich zu 2020 weniger Abschreibungen und Zinsen an. Im sonstigen Aufwand sind 37 T€ Umlagen für den Ausbildungsfond enthalten.

Im ambulanten Pflegedienst erhöhten sich die Abschreibungen um 12 T€ für Investitionen in 2021 für KFZ und IT-Technik. Es gab neben den oben genannten coronabedingten Kosten die größten Steigerungen bei Wartungs- und Instandhaltungskosten. Letzteres traf im Seniorenlandsitz ebenfalls zu.

#### Besondere Schwerpunkte:

Bei einer nahezu konstanten Bilanzsumme ergibt sich aus dem ergebnisbedingt erhöhten Eigenkapital eine verbesserte Eigenkapitalquote von 75,6 % (Vorjahr: 71,9%).

Das Investitionsgeschehen orientiert sich an dem fast 30-jährigen Bestehen des Altenheimes. Grundsätzlich sind bauliche Aspekte wie Türen, Energieleitungen, Heizung, Wärmeleitungen, Mobiliar einer erheblichen Beanspruchung ausgesetzt und müssen erneuert werden. Aus der gegenwärtigen finanziellen Situation ist mit viel Vorsicht dieser Bereich zu sichern. Weiterhin sind die über Jahre veranlagten Investitionskosten durch das LAGuS Mecklenburg-Vorpommern nicht bearbeitet worden. In allen Bau-, Renovierungs- und Reparaturleistungen war ein drastischer Preisanstieg zu verzeichnen.

Die durchgeführten Investitionen konnten ohne zusätzliche Aufnahme von Krediten aus dem operativen Cashflow finanziert werden. Im Geschäftsjahr 2021 war in allen Bereichen eine stabile Liquiditätslage gegeben.

### 4. Risiko- und Chancenbericht sowie Prognosebericht

Für 2022 stehen mit der gesetzlichen Tariftreuebindung für Pflegeeinrichtungen weitere große Veränderungen ins Haus. Um höhere Personalkosten zu refinanzieren, sind Pflegesatzverhandlungen in beiden Pflegebereichen notwendig.

Einen besonderen Einfluss hat in 2022 und wird in den Folgejahren die Energiewende und die erhöhte Inflationsrate neben den Personalkosten auf alle Bereiche des Wohn- und Pflegezentrums haben.

Im Bereich Energiekosten (Gas, Öl, Wasser und Strom) stehen große Preisveränderungen an, die sich schwer kalkulieren lassen.

Ein überdurchschnittlicher Kostenanstieg ist daneben auch in den Bereichen Ver- und Entsorgung, Lebensmittel, Reinigungsmittel usw. zu erwarten.

Für das Jahr 2023 sehen wir eine weitere Konzentration der Problemfelder Fachkräfte, Überalterung und Leistungsabfall sowie Auswirkungen der Corona-Pandemie.

Im Wohn- und Pflegezentrum Lohmen herrscht ein hoher Altersdurchschnitt von 53 Jahren in 2023. Von 80 Mitarbeitern im Gesamtbetrieb sind 58 Mitarbeiter über 50 Jahre alt und davon 21 Mitarbeiter über 60 Jahre alt. Die Personalgewinnung wird in den nächsten Jahren die entscheidende Hauptaufgabe werden.

Eine weitere Prognose lässt sich auch aus dem Krankenstand ableiten:

|      | Alten- und<br>Pflegeheim | Ambulanter<br>Pflegedienst | Senioren-<br>landsitz | Gesamtbetrieb |
|------|--------------------------|----------------------------|-----------------------|---------------|
| 2020 | 873                      | 479                        | 6                     | 1358          |
| 2021 | 917                      | 615                        | 74                    | 1606          |

In 2022 wird mit 2661 Krankentagen damit ein doppelt so hoher Krankenstand erreicht. Die Ursachen sind im hohen Altersdurchschnitt begründet. Bei älteren Mitarbeitern nehmen chirurgische und psychosomatische Eingriffe/Probleme alters- und überlastungsbedingt weiter zu. Durchschnittlich hatten 2021 die Beschäftigten 20 Krankentage, davon weisen 7 Mitarbeiter über 50 Krankentage auf. 2021 waren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland im Vergleich dazu durchschnittlich 11,2 Arbeitstage krankgemeldet.

Unter der Voraussetzung der Refinanzierung der Kosten für 2022 und 2023 durch die Kostenträger erwarten wir zum heutigen Zeitpunkt für diese Jahre eine gleichbleibende wirtschaftliche Entwicklung.

Sollten die Preissteigerungen zukünftig komplett auf die Pflegebedürftigen umgelegt werden müssen, erwarten wir einen großen Anstieg an Sozialhilfeempfängern unter den Klienten und auch eine geringere Auslastung unserer Kapazitäten.

Wir sehen deshalb einen dringenden politischen Handlungsbedarf, um unsere Leistungen für Pflegebedürftige finanzierbar zu machen und eine positive Wahrnehmung der Einrichtungen und des Pflegeberufes in der Öffentlichkeit zu erzielen.

Lohmen, den 02.02.2023  
  
Klaus-Torsten Giercke  
Einrichtungsleiter

